

Dokumentation

Aus dem Brief eines Zeitzeugen des II. Weltkrieges

(Frühjahr 2004)



„Die Feststellung, daß im Sommer 1940 keine Angriffe gegen die britische Zivilbevölkerung geflogen wurden, trifft zu. Ich war 1940 Kommandeur der Kampfgruppe 100. Sie unterstand dem X. Fliegerkorps. Dieses war seit Beginn des Krieges (1939) bis in den Sommer 1940 als einziges gegen England eingesetzt. Es hatte in dieser Zeit bis Ende des Frankreich -Feldzuges >bewaffnete Aufklärung< über der Nordsee und dem Nordmeer zu fliegen. Dabei durften nur Schiffe in See und wenn sie als feindlich erkannt waren, angegriffen werden. Schiffe in britischen Häfen, auch britische Kriegsschiffe, durften nicht angegriffen werden. In dieser Zeit (bis zum Anlaufen des Unternehmens >Seelöwe<, der Vorbereitung einer Landung in England) durfte keine Bombe auf britischen

Boden fallen. Einzige Ausnahme waren britische Kriegsschiffe in den Stützpunkten Firth of Forth und Scapa Flow. Diese durften auch angegriffen werden, wenn sie an der Pier lagen.

Bei einer Besprechung mit allen Kommandeuren des X. Fliegerkorps im März 1940 in Karinhall betonte Göring, damals Oberbefehlshaber der Luftwaffe, ausdrücklich diesen Befehl. Selbstverständlich wurde er ausnahmslos befolgt. Erst nach Ende des Frankreich-Feldzuges begannen deutsche Luftangriffe auf England. Sie galten, einschließlich Coventry, militärischen oder kriegswirtschaftlichen Zielen, nicht der Zivilbevölkerung.“

Artur von Casimir, München

Lebenslauf des Autors:

Jahrgang 1908, Dienst Eintritt April 1927 Inf. Regt.9, Fahnenjunker- und Fähnrichslehrgang Infanterieschule Dresden; 1933 Übertritt zur Luftwaffe, Fluglehrer, Kompaniechef, Ausbildungsleiter, Staffelkapitän, Referatsleiter für Navigation und Blindflug im Reichsluftfahrtministerium; im Polenfeldzug Staffelkapitän einer Transportstaffel. Februar 1940 Kommandeur Kampfgruppe 100, Norwegenfeldzug; 30.Mai 1940 durch Abschluß in britische Kriegsgefangenschaft; Entlassung 1948; Bauhilfsarbeiter; Lagerverwalter; Labor Service; 1955 Eintritt in die Bundeswehr, Lehrgruppenkommandeur Offizierschule der Luftwaffe; 1960-64 Militärattache' in Ankara; anschließend Inspizient für Unteroffiziersausbildung im Luftwaffenamt; 1966 verabschiedet; Verwaltung eines Familiengutes in der Steiermark.